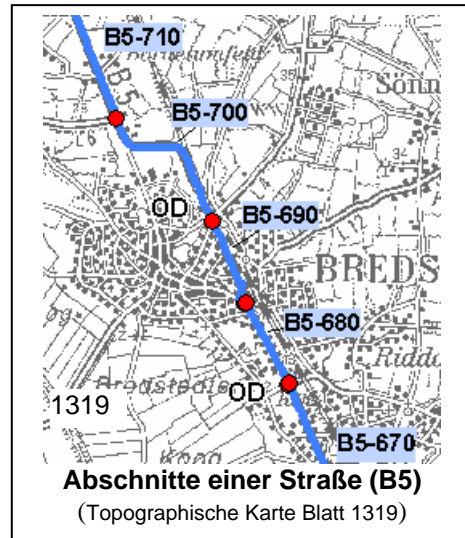




Neue Stationierung an den Straßen Schleswig-Holsteins

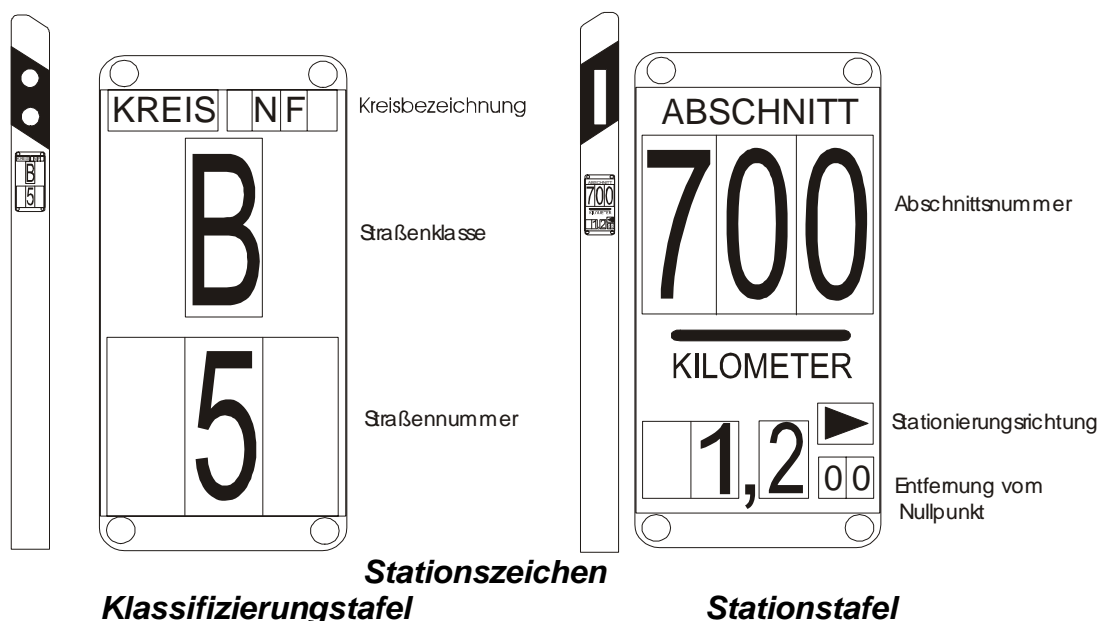
An den überörtlichen Straßen Schleswig-Holsteins, den Bundes- und Landesstraßen, sind seit einiger Zeit neue Stationszeichen aufgestellt; diese sind mit Wirkung vom 1. Januar 2005 (s. ABl. Schl.-H. vom 13.12.2004 S. 1115) an die Stelle der alten Kilometersteine getreten. Die Umstellung der bisherigen „alten“ Kilometrierung hin zur „neuen“ abschnittswisen Stationierung der Straßen wurde notwendig durch die Einführung eines bundeseinheitlichen computergestützten Orientierungssystems, dem sogenannten Netzknoten- und Abschnittssystem. Dabei werden die Straßenzüge nicht mehr wie bisher in einem Zuge durchkilometriert (mit Kilometersteinen), sondern vereinfacht ausgedrückt, nur noch von Kreuzung zu Kreuzung (= 1 Abschnitt) stationiert (mit Stationszeichen). Diese abschnittswise Stationierung ist im Gegensatz zur alten durchgehenden Kilometrierung eindeutig.

Die Begrenzung eines Abschnittes erfolgt durch zwei Netzknoten, die als Verknüpfungspunkte des Straßennetzes i.d.R. in der Mitte von Kreuzungen oder Einmündungen liegen (s. Anlage 2). Abschnitte erhalten Nummern, die im Verlauf der Straße i.d.R. in aufsteigenden Zehnerschritten vergeben (z.B. 690, 700 usw.) werden. Bei Änderungen im Straßennetz (Neubau, Änderung der Straßenbezeichnung usw.) erhalten betroffene Abschnitte neue Abschnittsnummern (z.B. 695 usw.).



Jeder einzelne Abschnitt ist für sich in Richtung des Straßenzuges stationiert (kilometriert) und beginnt am jeweiligen Netzknoten mit Null und endet am folgenden Netzknoten um dann im neuen Abschnitt erneut mit Null zu beginnen.

Markiert sind die Straßenabschnitte durch Stationszeichen, die aus einer Klassifizierungstafel und einer Stationstafel bestehen und in Abständen von 200m gut sichtbar an einem Leitpfosten am Fahrbahnrand angebracht sind. Jeder Leitpfosten ist sowohl mit einer Klassifizierungstafel als auch mit einer Stationstafel bestückt. Diese sind wechselseitig an Vorder- und Rückseite angebracht, so dass der Verkehrsteilnehmer beim Vorbeifahren abwechselnd über Straßenklasse und Station informiert wird (s. Anlage 1).



Auf der Klassifizierungstafel steht neben der Kreisangabe (z.B. NF) die Straßenbezeichnung (-klasse) (z.B. B5), auf der Stationstafel die Nummer des Abschnittes (z.B. 700) und die Strecke vom Abschnittsnulldpunkt - dem Netzknoten - bis zum Standort (Station) der Tafel (z.B. 1,200 km). Zusätzlich zeigt bei neueren Stationstafeln ein Pfeil die Stationierungsrichtung an. Jeder Verkehrsteilnehmer kann mit die Daten an den Stationszeichen eine genaue und eindeutige Standortangabe machen.

Der Verlauf einer Straße ergibt sich durch die Aneinanderreihung der einzelnen Abschnitte (Netzknotenfolgen); die Gesamtlänge einer Straße erhält man durch Addition der einzelnen Abschnittslängen. So besteht z.B. die B 5 in Schleswig-Holstein z.Zt. aus 85 Abschnitten mit einer Gesamtlänge (Summe aller Abschnitte) von 189,379km. Sie beginnt mit dem Abschnitt 010 (bei Lauenburg) und endet mit dem Abschnitt 890 an der deutsch/dänischen Bundesgrenze.

Um und in Bredstedt sind es z.B. die Abschnitte mit folgenden Längen:

... Abschnitt 670 (3140m) + Abschnitt 680 (820) + Abschnitt 690 (736m) + Abschnitt 700 (1.399m) + Abschnitt 710 (3.379m) + Abschnitt 720 (3.022m)...

Auch Ortsdurchfahrten (OD) setzen sich oft aus mehreren Abschnitten zusammen; so besteht z.B. die B 5 in der OD Bredstedt aus 3 (Teil-) Abschnitten:

749 m von Station (km) 0,071 bis 0,820 im Abschnitt 680

736 m von Station (km) 0,000 bis 0,736 im Abschnitt 690

5 m von Station (km) 0,000 bis 0,005 im Abschnitt 700

1490 m Gesamtlänge der OD Bredstedt im Verlauf der B 5

Beispiel einer Straßenkarte mit Abschnitten und Netzknoten (unmaßstäblich)



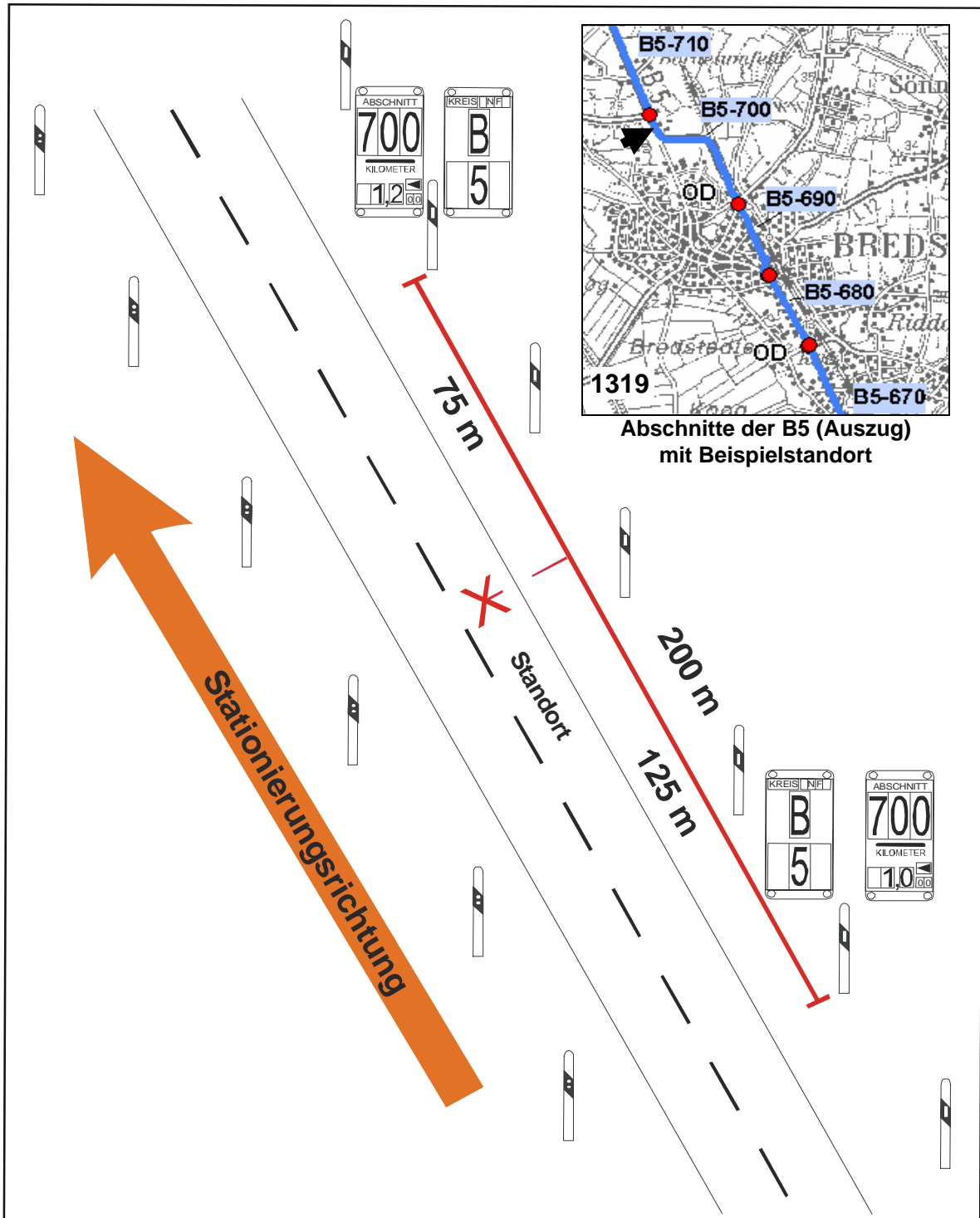
Darstellung von Abschnitten und Netzknoten in der TK25 Blatt 1319 auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:100000 des Landesvermessungsamtes Schleswig-Holstein

Hinweis: Die Netzknoten- und Abschnittskarte der Straßenbauverwaltung des Landes Schleswig-Holstein ist beim Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Mercatorstr. 1, 24106 Kiel als Overlay zur CD Top50 SH/HH ab Version 4.0 erhältlich.

- Anlagen:
- 1 Beispiel einer Standortbestimmung
 - 2 Beispiel einer Netzknotenlageskizze- und Netzknoteneinmessskizze

Standortbestimmung

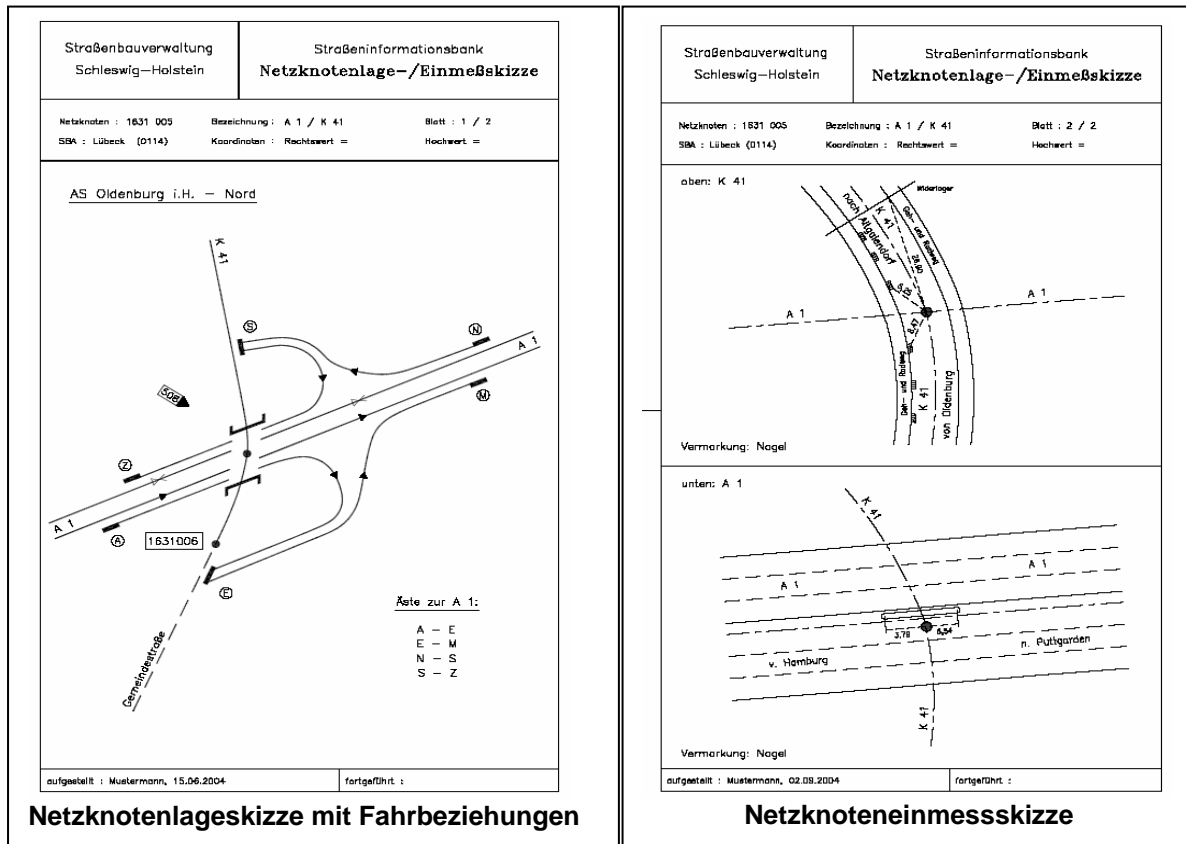
Beispiel: An der B5 Abschnitt 700



Für den Standort muß angegeben werden:

1. Kreisbezeichnung (z.B. NF),
2. Straßenklasse und Nummer (z.B. B5),
3. Abschnittsnummer (z.B. 700)
4. Station / Kilometer (z.B. zwischen km 1,0 und km 1,2)

Netzknotenlage – und Einmessskizzen



Beispiel des Netzknotens 1631 005 der die A1 mit der K41 verbindet

Alle Netzknoten verbinden Straßen unterschiedlicher oder gleicher Klassifizierung miteinander; häufig erfolgt die Verbindung über Äste (insbesondere bei Autobahnen). Gleichzeitig ist er der Nullpunkt eines Abschnittes.

Da der Netzknoten der Ausgangspunkt aller Messungen ist, wird er genau eingemessen und die Fahrbeziehungen zwischen gestellt und mittels Buchstabenzusätzen beschriftet.

Im vorliegenden Beispiel kreuzen sich eine Autobahn (A1) und eine Kreisstraße (OH K41) höhenungleich. Der Nullpunkt wird als Bezugspunkt beider Straßen sowohl auf als auch unterhalb der Brücke vermarkt.

Derartige Netzknotenlage- und Einmessskizzen gibt es in der obigen oder ähnlichen Form von allen Netzknoten der Bundesfern und Landesstraßen.

Fahrbeziehungen (über welche Äste kommt man von A nach B?) können derzeit aus der Datenbank noch nicht abgefragt werden.

